



HESSISCHER LANDTAG

24. 03. 2025

Kleine Anfrage

Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 28.01.2025

Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst und in den Schuldienst und Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Da der Lehrkräftebedarf der Hessischen Schulen durch die grundständige Ausbildung nicht vollständig gedeckt werden kann, sind in den letzten Jahren verschiedene Möglichkeiten geschaffen worden, ohne Lehramtsstudium beziehungsweise ohne zweites Staatsexamen in den Hessischen Schuldienst per Quereinstieg einzutreten.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Bildung ist ein zentraler politischer Schwerpunkt der Landesregierung. So steigt in einer herausfordernden Zeit, die maßgeblich auf die bundesweit schwache wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen ist, der Bildungsetat in Hessen im Haushaltsentwurf 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Prozent auf den Rekordwert von rund 5,8 Milliarden Euro. Im Übrigen stieg der Bildungsetat bereits im Jahr 2024 durch den Nachtragshaushalt um rund sieben Prozent. Sowohl die Zahl der Lehrerstellen als auch die der Lehrkräfte liegt vor diesem Hintergrund auf einem Rekordniveau. Insgesamt arbeiten fast 67.000 Lehrkräfte an hessischen Schulen. Zudem konnte die Zahl der Lehrerstellen (+ 18 Prozent) in den letzten zehn Jahren stärker gesteigert werden als die Zahl der Schülerinnen und Schüler (+ 5 Prozent).

Aufgrund der im Landeshaushalt zur Verfügung gestellten Ressourcen ist die Unterrichtsversorgung an Hessens Schulen nachweislich sehr gut. So werden den Schulen in Hessen im Schuljahr 2024/2025 38 Prozent mehr Stellen zugewiesen, als zur Abdeckung des Grundunterrichts – also der Abdeckung der Stundentafeln in den Fächern Deutsch, Mathe oder Sport – notwendig wären.

Der Zuschlag zur Grundunterrichtsversorgung von 104 beziehungsweise 105 Prozent summiert sich im Schuljahr 2024/2025 hessenweit auf rund 1.680 Stellen. Zusätzlich erhalten Schulen Zuweisungen im Umfang von knapp 13.550 Stellen für ganztägige Angebote, sozialpädagogische Fachkräfte, die sonderpädagogische Unterstützung, zur Umsetzung des schulischen Integrationsplans und im Rahmen der sozialindizierten Zuweisung. Darüber hinaus erhalten die Schulen zusätzlich 2.380 Stellen zur Entlastung von Lehrkräften und Schulleitungen – zum Beispiel für Verwaltungstätigkeiten oder besondere pädagogische Aufgaben.

Um die strukturelle Versorgung der Schulen mit qualifizierten Lehrkräften sicherzustellen, hat die Landesregierung in den letzten Jahren entsprechende kurz-, mittel- und langfristig wirkende Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Zu den kurzfristig wirkenden Maßnahmen zählen zum Beispiel Abordnungen von Lehrkräften von weiterführenden Schulen an Grundschulen. Für die mittelfristige Lehrkräftegewinnung werden verschiedene Quereinstiegsprogramme angeboten. Nach der Novellierung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes im Dezember 2024 steht der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst auch interessierten Akademikerinnen und Akademikern mit einem Fach offen. Zu den langfristig wirkenden Maßnahmen zählen zum Beispiel das Erhöhen der Studienplätze im Grund- und Förderschulbereich seit 2017 um mehr als 50 Prozent oder die Kampagne zur Lehrkräftegewinnung „Werde Lehrerin oder Lehrer in Hessen. Die Zukunft braucht Dich!“.

Bezogen auf die Grundunterrichtsversorgung können die zugewiesenen Stellen hessenweit in aller Regel mit Lehrkräften mit einer abgeschlossenen Zweiten Staatsprüfung im entsprechenden Lehramt abgedeckt werden. Beispielsweise werden zum Abdecken der Grundunterrichtsversorgung an reinen Grundschulen im Schuljahr 2024/2025 9.832 Stellen benötigt, wofür zum Stichtag

01.10.2024 13.368 Lehrkräfte mit einem Lehramt an Grundschulen im Umfang von 11.379 Vollzeitäquivalenten zur Verfügung stehen. Somit stehen hessenweit deutlich mehr Lehrkräfte mit einem entsprechenden Lehramt zur Verfügung, als zur Abdeckung der Grundunterrichtsversorgung notwendig wären.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Wie viele Plätze gibt es seit wann in den verschiedenen Quereinstiegsmaßnahmen in den Vorbereitungsdienst und in den Schuldienst in Hessen? Bitte nach Maßnahme und Schulform differenziert angeben.
- Frage 2 Um wie viele Plätze hat die Nachfrage das Angebot in den vergangenen sieben Jahren unter beziehungsweise überschritten? Bitte nach Maßnahme und Schulform differenziert angeben.
- Frage 3 Wie viele Personen haben in den vergangenen sieben Jahren den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst begonnen? Bitte jahrgangsweise und nach Schulform sowie Fächern differenziert darstellen.

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst ist im Lehramt an Haupt- und Realschulen, an Gymnasien und an beruflichen Schulen möglich. Die Vergabe der Plätze für den Vorbereitungsdienst erfolgt vorrangig an Bewerberinnen und Bewerber mit einem grundständigen Lehramtsstudium. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Plätze im Vorbereitungsdienst können mit Bewerberinnen und Bewerbern für einen Quereinstieg besetzt werden.

Der Quereinstieg in den Schuldienst ist im Lehramt an Grundschulen sowie an Haupt- und Realschulen möglich. Zudem ist im Lehramt an beruflichen Schulen der Quereinstieg in den Schuldienst bei Bedarf individuell möglich. Hierfür gibt es keine festgelegte Anzahl von Plätzen.

Die Anzahl der Plätze für einen Quereinstieg in den Schuldienst und jeweilige Teilnehmeranzahl pro Maßnahme kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Quereinstieg (Beginn)	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmende
Grundschulen (2021)	40	40
Grundschulen (2022)	40	40
Grundschulen (2023)	73	71
Grundschulen (2024)	100	95
Haupt- und Realschulen (2024)	40	36
Haupt- und Realschulen (2025)	60	39

In der Regel bewerben sich mehrere Personen auf eine Ausschreibung für den Quereinstieg. Die Stelle wird im Rahmen der Bestenauslese besetzt. Daher ist es nicht immer möglich, allen an einem Quereinstieg in den Schuldienst interessierten Personen eine Stelle anzubieten.

Im Übrigen wurde aufgrund des Verwaltungsaufwands von einer Darstellung der Personen, die den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst in den vergangenen sieben Jahren begonnen haben, in der gewünschten Aufschlüsselung abgesehen.

- Frage 4 Wie viele Personen haben in den vergangenen sieben Jahren den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen? Bitte jahrgangsweise und nach Schulform sowie Fächern differenziert darstellen.
- Frage 5 Wie viele Personen haben in den vergangenen sieben Jahren den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst abgebrochen beziehungsweise nicht erfolgreich abgeschlossen? Bitte jahrgangsweise und nach Schulform sowie Fächern differenziert darstellen.
- Frage 6 Wie viel Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst schließen diesen durchschnittlich erfolgreich ab? Bitte nach Schulform differenziert darstellen.

Die Fragen 4 bis 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach dem Abschluss des Quereinstiegs in den Vorbereitungsdienst bewerben sich diese Lehrkräfte in den regulären Einstellungsverfahren. Da diese Personen mit dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung die Befähigung für ein Lehramt erhalten, werden sie statistisch nicht mehr von grundständig ausgebildeten Lehrkräften unterschieden, sodass keine elektronisch, zentral auswertbaren Daten vorliegen, die es ermöglichen, die Personen separat auszuwerten.

Frage 7. Wie viele Personen haben in den vergangenen sieben Jahren den Quereinstieg in den Schuldienst begonnen? Bitte jahrgangsweise und nach Schulform sowie Fächern differenziert darstellen.

Auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 wird verwiesen.

Frage 8. Wie viele Personen haben in den vergangenen sieben Jahren den Quereinstieg in den Schuldienst erfolgreich abgeschlossen? Bitte jahrgangsweise und nach Schulform sowie Fächern differenziert darstellen.

Frage 9. Wie viele Personen haben in den vergangenen sieben Jahren den Quereinstieg in den Schuldienst abgebrochen beziehungsweise nicht erfolgreich abgeschlossen? Bitte jahrgangsweise und nach Schulform sowie Fächern differenziert darstellen.

Frage 10. Wie viel Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Quereinstieg in den Schuldienst schließen diesen durchschnittlich erfolgreich ab? Bitte nach Schulform differenziert darstellen.

Die Fragen 8 bis 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die berufsbegleitende Quereinstiegsmaßnahme in den Schuldienst dauert in der Regel drei Jahre. Beim Quereinstieg an Grundschulen ab 2021 hat die Qualifizierung bereits geendet. 36 Personen haben die Maßnahme erfolgreich, eine Person nicht erfolgreich absolviert. Die Erfolgsquote liegt damit aktuell bei 97,3 Prozent.

Wiesbaden, 19. März 2025

Armin Schwarz